



2020 Château Clos Manou

Château Clos Manou

Médoc AOC

75cl (6er-Holzkiste)

Degustationsnotiz

Dieses kleine Weingut (nur 3,5 ha) im äussersten Norden des Médoc, weit nördlich von St-Estèphe, wird von Besitzer Stéphane Dief in extrem biologischer Weise (nicht zertifiziert) persönlich bearbeitet. Dichtpflanzung von über 10'000 Stöcken/ha. Ertrag pro Pflanze nur ca. 500 g, winzige Träubchen, sehr tief und nahe am Stamm.

-  **Typ:** Rotwein
-  **Land:** Frankreich
-  **Region:** Bordeaux
-  **Genussreife:** ab 2028
-  **Alkoholgehalt:** 14.5% Vol.
-  **Trinktemperatur:** 14°C - 16°C
-  **Traubensorten:** Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Petit Verdot
-  **Allergene:** Enthält Sulfite
-  **Robert Parker:** 92
-  **Vino Vario:** 19+

Wenn man die Arbeit im Keller sieht, wird einem vom wahnsinnigen Einsatz schwindlig. Stéphane hat spezielle Rütteltische zur Entrappung, danach folgt noch eine optische Laser-Nachsortierung der Trauben. Hier wird nichts unversucht gelassen. Stéphane ist ein kompromissloser Qualitäts-Fanatiker. Und wäre es nicht Médoc, sondern Pauillac, wären seine Weine – zusammen mit Pontet-Canet – immer im 100-Euro-Bereich. Das ist seit vielen, vielen Jahren grosses Kino und wird auf Grund der Randlage und zahlreicher Etikettentrinker total unterbewertet. Clos Manou kann man seit den Jahren 2009, 2010 und vielleicht schon ab 2005 nicht mehr mit den normalen Vergleichsmassstäben des Médoc und Haut-Médoc werten. Wer schon einmal auf dem Château war und die immense Arbeit für diese Finessenweine gesehen und erlebt hat, nimmt Abschied von der Klassifikation von Bordeaux.

Max Gerstl: Das ist ein absolut berührender Duft, da strahlt ein ganz grosser Bordeaux aus dem Glas, schwarze Frucht der himmlischen Art, und dann sind da sinnliche Terroirnoten ohne Ende, ein immenses, überaus reizvolles Aromenspektrum. Das ist ein edles Getränk von eindrucklicher Präzision, da ist – eingebunden in verführerisch süssem Extakt – eine immense Tanninmasse, die komplett seidig ist, monumentale Kraft, dramatische Spannung, aber auch diese ist gezügelt, der Wein bleibt total leichtfüssig, und dann ist da eine zutiefst berührende Sinnlichkeit, ein intellektueller Wein mit ganz viel Charme.

Heiner Lobenberg: Die cremige 2018er-Version neben dem aufregenden, spannungsgeladenen und hochreifen 2019er, dazu jetzt die grosse Harmonie, die perfekte Balance in 2020. Drei grosse Jahre in der Reihe. Clos Manou ist sicherlich am gesamten linken Ufer innerhalb der 20, 30 besten Châteaux etabliert. Wunderbarer Wein für kleines Geld.